

Fahrt nach Marienbad am 11.09.2025

Pünktlich um 08:00 Uhr starten wir mit 52 Teilnehmern, diesmal mit Frank am Steuer. Die Fahrt verläuft reibungslos ohne Grenzkontrolle (Übergang Schirnding). An der ersten Tankstelle nach der Grenze treffen wir Olina, unsere heutige Reisebegleitung.

Nach einem kurzen Aufenthalt fahren wir weiter nach Marienbad. Während der Fahrt erzählt Olina Interessantes über Landschaft, Sehenswürdigkeiten und das Leben in Tschechien. In Marienbad angekommen fahren wir mit dem Bus weiter zum Kurzentrum. So bleibt uns der steile Anstieg erspart. Marienbad ist die zweitgrößte Kurstadt Tschechiens (14200 Einwohner). Die Stadt wurde 1808 auf einem ausgedehnten Sumpf gegründet und bereits 1818 zum "Öffentlichen Kurort" erklärt. In der nächsten Umgebung entspringen über 100 Mineralquellen und in der Stadt sind es 40. Die wichtigsten Heilquellen: Kreuzquelle, Ferdinandquelle, Ambrosiusquellen, Karolinaquelle, Waldquelle und Rudolfquelle. Zu den berühmtesten Besuchern zählen Johann Wolfgang von Goethe, der Englische König Edward VII., Kaiser Franz Josef I., Fryderyk Chopin, Frank Kafka, Friederich Nietzsche,.....

Wir bummeln durch die Kuranlagen und sind von der Hauptkolonnade, auch Maxim-Gorki-Kolonnade genannt, beeindruckt. Sie ist ein Neobarockbau und es handelt sich um eine Gusseisenkonstruktion. Pünktlich um 11:00 Uhr sind wir bei der Singenden Fontäne (erbaut in den Jahren 1982 bis 1986). Die Singende Fontäne spielt täglich von 7 bis 19 Uhr jede ungerade Stunde; um 21 und 22 Uhr mit einer Farblichtprojektion. Wir hören den Song von Céline Dion "My heart will go on". Anschließend gehen wir an den Quellen vorbei zurück in die Stadt. Ab 12:00 Uhr haben wir Zeit zur freien Verfügung.



Kolonnaden Marienbad



„Singende Fontäne“

Um 13.30 Uhr fahren wir in das nahe gelegene Naturschutzgebiet Kladská/Glatzer im Kaiserwald. Die ausgedehnten Waldkomplexe des Kaiserwaldes zusammen mit den Torfmooren bilden ein riesiges, natürliches Wasserreservoir, das die Umgebung der westböhmisches Kurorte günstig beeinflusst. Hier angekommen gibt es Kaffee und böhmische Kolatschen (Gebäck mit Mohn, Quark und Powidl = Zwetschgenmus). Das Gebäck hat uns Olina besorgt, es schmeckt hervorragend. Leider ist das Wetter zu dieser Zeit nicht so günstig (leichter Nieselregen).



Forsthaus Kladská

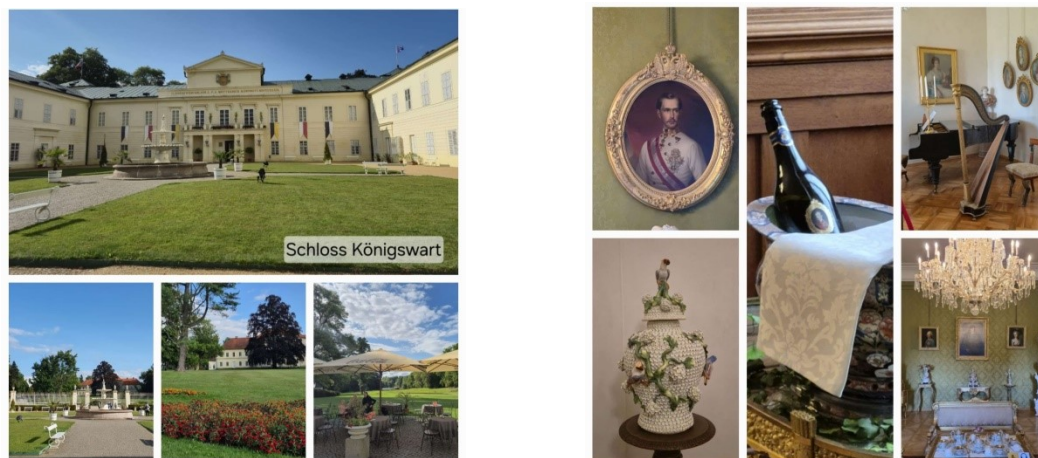


Johanna mit Olina



Kolatschen

Aber nach der Kaffeepause scheint wieder die Sonne und es bleibt noch Zeit für einen kleinen Spaziergang, ehe wir weiterfahren nach Bad Königswart, zum Schoss vom Kanzler Metternich. Bei einer Führung können wir die kostbar ausgestatteten Zimmer und die umfangreiche Bibliothek bewundern. Das Schloss wurde im Jahr 2008 zum Europäischen Kulturerbe erklärt.



Gegen 17:30 Uhr, mit etwas Verspätung, fahren wir zu unserem letzten Programmpunkt nach Chodová Planá in das Restaurant "Ve Skále". Dort werden wir bereits erwartet und genießen das leckere Abendessen in dem 800 Jahre alten, stilvoll eingerichteten Braukeller.



Gegen 21:30 Uhr kommen wir wieder wohlbehalten in Bayreuth an. Wir sind alle der Meinung, das war wieder ein gelungener Ausflug.

